

Bildungszentrum Heidelberg – Fachbereich Offene Jugendarbeit  
Schwetzingen Str. 27 · 69124 Heidelberg · Telefon 06221 / 78 11 51 · Telefax 06221/78 40 15

## Projekte mobiler Jugendarbeit Kirchheim

### Prüfungsvorbereitung für HauptschülerInnen

Dieses Angebot richtet sich an die Schüler und Schülerinnen der 9. Klasse der Geschwister-Scholl-Schule in Kirchheim. In Absprache mit dem Schulsozialarbeiter und dem/der Klassenlehrer/in werden Nachhilfegruppen zusammengestellt, in denen die TeilnehmerInnen in den prüfungsrelevanten Fächern auf den Hauptschulabschluss vorbereitet werden.

Durch freizeit- und erlebnispädagogische Aktionen sollen zudem Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Kommunikation, Zusammenarbeit, Selbsteinschätzung und Konfliktlösung vermittelt werden. Individuelle Hilfestellungen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen und die Vorbereitung auf Einstellungstests und Bewerbungsgespräche ergänzen die Maßnahme.

Dieses Projekt läuft bereits mit der derzeitigen 9. Klasse und erfährt von allen Beteiligten eine sehr gute Resonanz. Die Finanzierung wurde durch Projektmittel der *Aktion Mensch* ermöglicht, die allerdings auf ein Jahr begrenzt sind.

### Mädchentanz

Zur Zeit laufen in diesem Projekt zwei Mädchentanzgruppen.

Eine Tanzgruppe besteht aus vier MigrantInnen im Alter zwischen 13 und 14 Jahren, die alle die 7. bzw. die 8. Klasse der Geschwister-Scholl-Schule besuchen. Das Training findet seit Oktober 2002 wöchentlich für zwei Stunden im Gymnastikraum der SG Kirchheim statt. Durchgeführt wird es von einer weiblichen Fachkraft. Die Gruppengröße hat sich als ideal erwiesen, da die einzelnen Mädchen aufgrund ihrer Konzentrationsschwierigkeiten viel Aufmerksamkeit benötigen. Ziel ist es, dass die Mädchen im Tanz einen Aktionsraum finden, der sie ein positives Selbstwert- und Körpergefühl entwickeln lässt und dass sie durch die öffentlichen Auftritte Bestätigung für ein kontinuierliches und konzentriertes Training erfahren. Die Gruppe hat bereits an Wettbewerben teilgenommen und ist mittlerweile auch in der Lage, sich etwas selbständig zu erarbeiten.

Die zweite Tanzgruppe besteht aus sieben jugendlichen Spätaussiedlerinnen im Alter zwischen 16 und 19 Jahren, die unterschiedliche Schulen besuchen, aber alle seit weniger als zwei Jahren in Deutschland leben. Vier der Teilnehmerinnen wohnen noch im Übergangswohnheim in Kirchheim, die anderen haben mit ihren Familien bereits Wohnungen im Stadtgebiet gefunden. Die Gruppe wird seit Oktober 2003 von einer weiblichen Fachkraft trainiert, die ebenfalls Spätaussiedlerin ist. Die Unterrichtssprache ist trotz der Russischkenntnisse der Honorarmitarbeiterin in erster Linie deutsch. Auch diese Gruppe hatte mittlerweile bereits Auftritte, die sich positiv auf die Motivation und das Selbstvertrauen der Mädchen auswirkten.

### Samstagssport

Der vierstündige Samstagssport für Jungen richtet sich in erster Linie an 12 – 16 jährige Jugendliche und findet in der Halle der Geschwister-Scholl-Schule statt. Ziel ist es den Jungen einen Aktionsraum zu geben, in dem sie zum einen die Möglichkeit haben, sich auszutoben und Aggressionen abzubauen, sich zum anderen aber auch Tugenden, wie Teamfähigkeit, Fairness und Toleranz aneignen können. Dieses Angebot hat sich etabliert und

wird von durchschnittlich 30 Teilnehmern frequentiert. Die multikulturelle Zusammensetzung der Gruppe begünstigt zudem die soziale Integration.

### **Mobiles Sport- und Freizeitangebot**

Eine der Maßnahmen findet von Mai bis Oktober auf der Freifläche in der Nähe des Migrantenwohnheims am Franzosengewann in Kirchheim statt. Einmal pro Woche wird dort für drei Stunden ein Sport- und Freizeitangebot durchgeführt. Mit diesem Angebot wird einerseits dem Wunsch der Jugendlichen nach sinnvoller Freizeitbeschäftigung Rechnung getragen. Zum anderen werden Kontakte zu Jugendlichen geknüpft und Beziehungen aufgebaut, die es den MitarbeiterInnen ermöglichen, als Ansprechpartner für persönliche Belange und Bedürfnisse zur Verfügung zu stehen. Dieses Projekt erfreut sich großer Resonanz und wird stark nachgefragt.

Desweiteren sind in diesem Jahr in Kooperation mit dem Sportkreis Heidelberg im Rahmen eines sog. „Jes-Projektes“ („Jugend engagiert sich“) auf der gleichen Freifläche Aktionen und Spielfeste geplant, um die Integration und das Engagement im Gemeinwesen zu fördern.

Mit dem Umzug des Jugendtreffs in die Räumlichkeiten des Bürgerzentrums in Kirchheim wird auch eine Spielfläche zwischen der Halle und der angrenzenden Kindertagesstätte entstehen, die von uns für Freizeitaktivitäten genutzt werden kann. Hierfür müssen u.a. diverse Spiel- und Sportmaterialien (z.B. ein Basketballkorb) angeschafft werden.

Heidelberg, 12.05.2005

Gez. Stefan Schmidbauer  
(Dipl.-Soz.arb.)